

Spielnachverlegungen sind beim Turnierleiter zu beantragen und genehmigungspflichtig. Nachverlegungen sind nur bei triftigen Begründungen möglich und dürfen den Turnierablauf nicht gefährden.

3. Spielmodus

Es gilt § 8 Ziff. 5 der BTO. Nachfolgend werden diese Regelungen wie folgt ergänzt:

3.1 Auslosungsmodus

Die Auslosung der Spielpaarungen erfolgt durch den Turnierleiter. Ort und Zeit der Auslosung können erfragt werden bzw. werden vom Turnierleiter bekannt gegeben. Duelle zwischen zwei Mannschaften eines Vereins sind erst ab dem Viertelfinale möglich.

Jede Runde wird einzeln gelöst.

3.2 Bedenkzeit und Modalitäten bei unentschiedener

Wertung

Die Bedenkzeit entspricht der üblichen Turnierbedenkzeit: 2 Stunden/40 Züge zzgl. 1 Stunde für den Rest der Partie je Spieler.

Für den Fall von Unentschieden im einem Mannschaftskampf gilt die Berliner Wertung: Für Brett 1 werden 4 Punkte, für Brett 2 werden 3 Punkte, für Brett 3 werden 2 Punkte und für Brett 4 wird 1 Punkt vergeben.

Besteht auch danach Gleichstand, haben die Mannschaften mit gleicher Brettfolge und vertauschten Farben einen Blitzvergleich mit 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler durchzuführen. Endet auch dieser unentschieden, entscheidet für das Weiterkommen die o.g. Berliner Wertung für den Blitzvergleich. Endet auch diese mit einem Gleichstand, so entscheidet das Los (des Turnierleiters) über ein Weiterkommen.

Für einen Blitzentscheid im Anschluss an den Mannschaftskampf wird bestimmt: Dieser beginnt 10 Minuten nach Beendigung der letzten Turnierpartie. Beim Blitzentscheid ist keine Prüfung bzgl. Mindestanwesenheit zu tätigen. Ist zu Beginn des Blitzentscheids ein Brett von beiden Mannschaften unbesetzt, wird dieses Brett mit Ergebnis 0:0 gewertet. Ist an einem Brett nur ein Spieler einer Mannschaft anwesend, so setzt dieser die Uhr in Gang, (ggf. nach Ausführung seines Zuges bei Spiel mit den weißen Steinen) und gewinnt bei Nichtanwesenheit seines Gegners nach Ablauf der 5-minütigen Bedenkzeit kampfflos. Es gelten die FIDE-Blitzschachregeln nach Anhang B, insbesondere B4.

3.3 Besonderheiten hinsichtlich Mannschaftsaufstellung

Die Zusammenstellung der Spieler einer Mannschaft ist grundsätzlich frei und obliegt dem jeweiligen Verein.

Eine Rangfolge ist nicht vorgeschrieben; in jedem Wettkampf kann die Mannschaftsaufstellung aus dem Kontingent der gemeldeten Rangliste frei gewählt werden.

Bei mehreren Mannschaften eines Vereins kann ein Spieler jedoch nur für eine Mannschaft des Vereins eingesetzt werden und ist ab dem erstmaligen Einsatz für die übrigen Mannschaften des Vereins im Vereinspokal auf Bezirksebene gesperrt.

3.4 Ergebnismeldung

Der Heimmannschaft obliegt die Meldepflicht an den Turnierleiter. Diese hat bis spätestens an den Spieltag folgenden Montag, 23.00 Uhr, im BSV-Ergebnisdienst zu erfolgen.

Sofern diese vorgesehene Meldung nicht fristwährend möglich ist, muss das Ergebnis per E-Mail mit entsprechendem Formblatt der Spielberichtskarte (siehe Homepage des Schachbezirks) oder als Scan der Berichtskarte unter der E-Mail-Adresse pokal@schachbezirk-mittelbaden.de

oder postalisch an die Heimadresse des Turnierleiters: Bernhard Ast, Westendstr. 1, 76532 Baden-Baden innerhalb o.g. Meldefrist erfolgen.

3.5 Bußgelder

Im Falle von Nichtantreten wird ein Bußgeld von 50 Euro verhängt.

Bei Spielabsagen, die mindestens 72 Stunden vor Spielbeginn dem gegnerischen Verein und dem Turnierleiter mitgeteilt werden, ermäßigt sich die vorgenannte Geldbuße auf 30 Euro.

4. Rechtsbelehrung

Es gilt die Verfahrensordnung des Badischen Schachverbands e.V., § 10 Ziff. 1 i. V. m. § 3: Gegen die Ausschreibung des Bezirksturnierleiters ist der Einspruch bei der Widerspruchsstelle

(Herrn Dr. Mattias Kleifges, Im Sand 27, 76646 Bruchsal, wss-sued@badischer-schachverband.de) zulässig.

Der Einspruch ist innerhalb einer Woche ab Zugang der Ausschreibung schriftlich bei der Widerspruchsstelle einzulegen und zu begründen. Gleichzeitig ist die Verfahrensgebühr in Höhe von 100 Euro auf das Konto des BSV zu überweisen. Einspruchsberechtigt ist der Verein nach § 3 BSV-VO.

Im übrigen gelten die Regelungen der TO und VO des Badischen Schachverbands und der BTO und BVO des Schachbezirks Mittelbaden e.V.

Ich hoffe, dass ich an alles Wichtige gedacht habe und wünsche allen Beteiligten einen sportlich interessanten und fairen Verlauf.

Bernhard Ast, BTL Mittelbaden

Schachbezirk 7 - Ortenau

SK Oberkirch:

Abschluss Jugendmeisterschaften

Daniel Müller. Am 24. Juli fanden die Titelkämpfe der Oberkircher Schachjugend mit den letzten entscheidenden Partien und der Siegerehrung ihren Abschluss.

Der Oberkircher Tim Huber gewann die U20-Konkurrenz, Noah Bäche aus Ödsbach die der U13. Insgesamt waren zehn Mädchen und Jungen am Start, darunter vier vereinslose Hobbyspieler. In beiden Altersklassen sah der Turniermodus Minimates mit vier (13) bzw. zwei (U20) Partien vor, wobei die Bedenkzeit eine Stunde pro Spieler betrug. Da vor allem bei den Jüngsten manche Partie keine zehn Minuten währte, konnte die Anmeldephase um einige Wochen verlängert werden. Bei der U13 machte der Oberkircher Nico Herdt von dieser Regelung Gebrauch. Beim Oberkircher Kindertag war er auf den Verein aufmerksam geworden und stieg am darauffolgenden Spieltag kurz vor Toresschluss noch ins Turnier ein. Noah Bächle, der schon wie der sichere Sieger ausgesehen hatte, musste all seine Erfahrung und etwas Fortune aufbieten, um den Neuankömmling im direkten Duell mit 3:1 in die Schranken zu weisen. Herdt wurde schließlich unangefochten Zweiter, Noah Bächles jüngere Schwester Amy-Lee Dritte. Bei der U20 war am Ende die Reihenfolge auf dem Podium identisch mit der des letztjährigen U13-Turniers, was für die Qualität des starken Oberkirchener 2001er-Jahrgangs spricht. Einträchtig marschierten die beiden Favoriten Tim Huber und Hermann Janke der Ziellinie entgegen, indem sie unterwegs ihre Konkurrenten jeweils mit 2:0 schlugen. Im direkten Aufeinandertreffen endete die erste Partie nach Zugwiederholung remis; in der zweiten Partie konnte Huber einen Fehlgriff seines Gegners zum Sieg ausnutzen. Hinter Janke belegte Dennis Burdin den dritten Rang.

(Bericht: schachklub-oberkirch.de)

Region V

Schachbezirk 8 - Freiburg

SC Heitersheim:

»BZ« würdigt SC Heitersheim

»Wir setzen jeden matt!« ist die Headline eines halbseitigen Beitrags in der Sonderbeilage »Wir sind Baden – BADENS BESTE«, in dem die **Badische Zeitung** über die erfolgreiche Jugendarbeit des SC Heitersheim berichtet. Die am 24.07.2015 veröffentlichte Sonderbeilage richtet die Aufmerksamkeit auf besonders erfolgreiche Personen und Organisationen in Baden. Der SC Heitersheim ist stolz darauf, dass er in diesem erlesenen Kreis berücksichtigt wurde!

(Text: www-schachclub-heitersheim.de; ganzer Artikel ebenda)